

ADB-Artikel

Dinner: *Andreas D.*, Rechtsgelehrter, geb. 2. Febr. 1579 zu Würzburg, † 24. Nov. 1633 in Altdorf. Er studierte in Würzburg, Altdorf, Ingolstadt, bereiste Frankreich, England und Italien, wo er in Siena fünf Monate das Amt eines Procurators der deutschen Nation bekleidete, promovirte 1603 in Tübingen und ging dann nach Speier, um die Praxis des Reichskammergerichts kennen zu lernen. 1606 zum Rathsconsulenten in Nürnberg ernannt, erhielt er zwei Monate später in Altdorf die Professur der Institutionen, 1613 der Pandekten an|Rittershusen's Stelle und ward 1616 nach dem Tode des Scipio Gentilis Professor Primarius und Senior der Juristenfacultät. Er verfaßte zahlreiche akademische Gelegenheitschriften. Ein Brief von ihm an Georg Ludwig, Advocat zu Eger (22. Oct. 1616) in einer Göttinger Handschrift (Cod. MS. philos. 94), ein anderer an Joh. Saubert (1622) in den Camerariana zu München.

Literatur

Frid. Tucher, Parentatiuncula de vita et morte A. Dinneri. Altorf 1634 4. (wiederholt bei Witte, Memoriae Jctor. dec. II. 145 ss.); Zeidler, Vitae professorum iuris in Acad. Altdorffina II. 10 ss. mit der dort angeführten Litteratur. Catalogus codicum Lat. bibl. reg. Monac. II. 1. p. 215.

Autor

Steffenhagen.

Empfohlene Zitierweise

, „Dinner, Andreas“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
